

Der Staatsminister

SACHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN  
Postfach 100 948 | 01076 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Romy Penz (AfD)**  
**Drs.-Nr.: 7/1987**  
**Thema: BIM (Building Information Modeling) im Handwerk**

**Aktenzeichen**  
**(bitte bei Antwort angeben)**  
L/K/46-B 2000/1/34/2-  
2020/18135

Dresden, 24. März 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„**BIM (Building Information Modeling) ist eines der beherrschenden Themen im Bauwesen, welches den Projekterfolg durch Informationsdurchgängigkeit über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes hinweg steigern kann. Von der BIM Methode können Auftragnehmer wie auch Auftraggeber profitieren. Dazu gibt es vom SIB eine Auftraggeberinformationsanforderung für Pilotprojekte:**

**[https://www.sib.sachsen.de/fileadmin/user\\_upload/ PDF- Dokumente/formula-re/Bauunterlagen/BIM/20181221\\_BIM\\_AIA\\_SIB\\_20181221\\_V1\\_01aktuell.pdf](https://www.sib.sachsen.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dokumente/formula-re/Bauunterlagen/BIM/20181221_BIM_AIA_SIB_20181221_V1_01aktuell.pdf)**“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Welche Pilotprojekte mit der BIM Methode wurden bisher vom SIB realisiert?**

**MACH**  
**WAS**  
**WICHTIGES**  
Arbeiten im Öffentlichen Dienst Sachsen

  
Zertifikat seit 2013  
audit berufundfamilie

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
der Finanzen  
Carolaplatz 1  
01097 Dresden

Telefon +49 351 564 40000  
Telefax +49 351 564 40009

minister@smf.sachsen.de\*

www.smf.sachsen.de

**Verkehrsverbinding:**  
Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien 3, 7, 8  
Haltestelle Carolaplatz

Für Besucher mit Behinderungen  
befinden sich Parkplätze im  
Innenhof. Bitte beim Pfortner-  
dienst melden.

\*Kein Zugang für verschlüsselte  
elektronische Dokumente. Zugang für  
qualifiziert elektronisch signierte  
Dokumente nur unter den auf  
www.smf.sachsen.de/eSignatur.html  
vermerkten Voraussetzungen.

Der Staatsbetrieb SIB hat bisher drei BIM-Pilotvorhaben evaluiert. Dabei handelt es sich um zwei Bundesbauvorhaben und eine Landesbaumaßnahme. Diese Pilotvorhaben stehen noch vor ihrer Umsetzung.

Es ist vorgesehen, in diesem Jahr mit der BIM-Pilotierung eines Bundesbauvorhabens sowie mit dem Vergabeverfahren (VgV-Verfahren) für die Landesbaumaßnahme zu beginnen.

**Frage 2: Welche Prozessphasen (Planung, Ausschreibung, Kostenkontrolle, Terminplanung, Bauausführung, Dokumentation) wurden dabei abgedeckt?**

In den Pilotvorhaben soll in der ersten Stufe die modellbasierte Zusammenarbeit, einschließlich Erstellung, Austausch und Koordination von objektorientierten 3D-Modellen in der Planungsphase erprobt werden.

Während der Bauausführung werden die 3D-Modelle durch die Planungsbeteiligten (Architekt, Haustechnik, Tragwerksplaner) fortgeschrieben. Die Einbindung von Baufirmen (Werk- und Montageplanung) in den BIM-Prozess ist abhängig von deren Möglichkeiten und wird operativ für das jeweilige Pilotprojekt entschieden.

Die Ausschreibung, die Kostenkontrolle und die Terminplanung erfolgen auf konventionellem Wege. So erhalten die ausführenden Firmen für ihre Werk- und Montageplanung 2D-Ausführungspläne, die aus den Gebäude- und Fachmodellen abgeleitet werden.

Nach Abschluss der Bauausführung wird auf Grundlage der Bestands- und Revisionsunterlagen der ausführenden Gewerke ein digitales Bauwerksmodell für die Abbildung des tatsächlich ausgeführten Zustands (BIM-as-built) erstellt.

**Frage 3: Welche BIM Anwendungsfälle (3D-big BIM) wurden dabei abgebildet?**

Die nachfolgenden vier grundsätzlichen Anwendungsfälle sollen mit den künftigen BIM-Piloten abgebildet werden:

- Nutzen der BIM-Methode zur Kommunikation, Koordination und Zusammenarbeit,
- funktionale Prüfungen,
- Ableitung eines Raumbuches aus dem 3D-Modell,
- Übernahme der Daten in das Facility Management.

Zusätzliche projektspezifische Anwendungsfälle können in den jeweiligen Pilotvorhaben im BIM-Abwicklungsplan festgeschrieben werden.

**Frage 4: Gibt es eine Evaluierung der BIM Pilotprojekte, wenn ja welche Daten liegen dazu vor (insbesondere Kostenbetrachtung im Hard u.-Softwarebereich, sowie dem Zeitanatz jeweils auf Auftraggeberseite und Auftragnehmerseite), wenn nein, wann ist mit einer Evaluierung zu rechnen?**

Eine Evaluierung wird nach Abschluss jedes einzelnen BIM-Pilotvorhabens vorgenommen. Erst wenn der konkrete Pilotierungsbeginn feststeht, kann eine belastbare Aussage zum Vorliegen der Evaluierungsergebnisse getroffen werden.

**Frage 5: Welche Softwarelösungen wurden angewandt?**

Beim Staatsbetrieb SIB ist festgelegt, dass das Autorenwerkzeug Revit (V2019) zum Einsatz kommt und die Auftragnehmer BIM-fähige Software zu nutzen haben. Dabei müssen die vom Auftragnehmer erzeugten Modelldaten in die Zielsysteme des Staatsbetriebes SIB eingelesen werden können. Neben dem Autorenwerkzeug Revit 2019 sind diese Zielsysteme das Projektmanagementsystem PlanTeamSpace und das CAFM-System SPARTACUS. Als Prüfwerkzeug kommt der Solibri Modell-Checker zur Anwendung. Genaue Aussagen zur CAD-Software der Auftragnehmer können erst mit dem jeweiligen Pilotierungsbeginn getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Hartmut Vorjohann